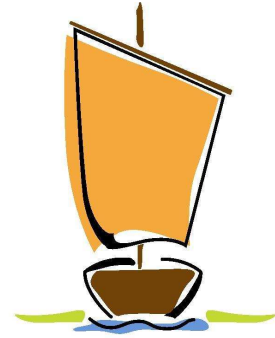


Seniorenbeirat des Landkreises Osterholz

Vorsitzender:

Hans Jürgen Rabenstein
Fergersberger Str. 9a
27721 Ritterhude
Tel. 04291 819101



Osterholz-Scharmbeck, den 22. März 2012

Protokoll der 2. Sitzung des Kreissenorenbeirates vom Montag, 27. Februar 2012, im Kreishaus in Osterholz-Scharmbeck

Beginn: 9.00 Uhr, **Ende:** 11.45 Uhr

Anwesend:

a) die Mitglieder:

Fritz Ohlrogge, Grasberg
Hans-Dieter Kwijas, Grasberg
Jürgen Baum, Hambergen
Margrit Kluge, Hambergen
Annefriede Thoms, Lilienthal
Gerda Urbrock, Lilienthal
Inge Heyduck-Harkensee, Osterholz-Scharmbeck
Hannelore Gottfried, Ritterhude
Hans-Jürgen Rabenstein, Ritterhude
Volker Niewerth, Schwanewede
Alfred Bubbel, Schwanewede
Manfred Blendermann, Worpswede
Wolfgang Bemeleit, Worpswede

Entschuldigt:

Martin Schnaars, Osterholz-Scharmbeck

b) von der Verwaltung

KA Blanken

Gäste:

Karla Pfingsten
Dr. Dieter Sudbring
Marco Prietz

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Herr Rabenstein begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Einladung ist fristgemäß erfolgt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 19.12.2011 wird mit folgender Änderung genehmigt:
Unter TOP 4 wird das Wort „Ausschuss für Soziales“ geändert in „Ausschuss für Sport“.

TOP 4: Arbeit der Seniorenservicebüros – Referent Dr. Dieter Sudbrink

Herr Dr. Sudbrink weist auf die besondere Trägerstruktur der seit zwei Jahren bestehenden Seniorenservicebüros (SSB) im Landkreis Osterholz hin. Die zwei Büros hätten eigene Schwerpunkte, sie seien beide täglich erreichbar und böten kurze Wege für die Ratsuchenden. Der Hintergrund der Arbeit des SSB sei die veränderte Zusammensetzung der Gesellschaft. Eine Gesellschaft des langen Lebens sei entstanden, diese sei das Ergebnis einer Wissensgesellschaft. Ältere Menschen hätten vielfältige Chancen, aber auch die Anforderungen an die jungen Alten seien gestiegen. Das SSB unterstütze dies aktive Leben im Alter. Die Bedeutung des SSB für Dienstleister wird vom Referenten hervorgehoben.

1700 Anfragen seien bislang eingegangen, dies seien 60 bis 70 Erkundigungen im Monat. Das Angebots- und Hilfsspektrum wird von Herrn Dr. Sudbrink erläutert: Seniorenbegleitung, Ausbildung zum Seniorenbegleiter, Haushaltshilfen, Demenzproblematik, Selbsthilfegruppen, Wohnen, Zuständigkeiten, Mietrecht, Sozialrecht, Betreuungsfragen, Finanzen, Bildungsangebote, Einsamkeit, Pflege, Trauer, psychische Probleme, eigene Veranstaltungen, Umgang mit Lebenskrisen, vielfältiger Impulsgeber.

Es seien öffentliche Aufgaben, die vom SSB geleistet würden. So seien 43 Seniorenbegleiter ausgebildet worden.

Selbsthilfegruppen seien vor allem im Amtmann-Schroeter-Haus beheimatet.

Auf das freiwillige soziale Jahr für Senioren eingehend, erläutert der Referent Schwierigkeiten. Es sei schwer, Senioren zu finden, die acht Stunden in der Woche eine Bindung eingehen möchten.

Die Bedeutung des Wohnens im Alter wachse. Man versuche durch Netzwerke, durch Ratgeber und durch ein Musterhaus diesem Wandel gerecht zu werden. Neue Wohnangebote würden im Landkreis entstehen. Auch ehrenamtliche Wohnberater würden demnächst ausgebildet werden. Das Bild des älteren Menschen werde sich ändern. Neue Technologien würden für Senioren entstehen, der ältere Mensch könne ein Impulsgeber für gute Produkte sein.

Die Förderung des SSB durch das Land laufe demnächst aus. In der weiteren Ausführung spricht Herr Dr. Sudbrink die Möglichkeit einer Mischfinanzierung an, die zu einem Drittel aus Drittmitteln bestehen könne.

In der anschließenden Diskussion wird beschlossen, dem am 13. März in OHZ tagenden Seniorenrat des Landes Niedersachsen einen Beschluss anzutragen. Danach soll der Vorstand des Seniorenrates Niedersachsen mit der Landesregierung über die Finanzierungsmodalitäten der SSBs reden.

Abschließend bittet Herr Dr. Sudbrink den Kreissenorenbeirat einmal Gast im SSB zu sein.

TOP 5: Aktivierende Bürgerbefragung in Grasberg

Herr Prietz erläutert ausführlich die in Grasberg durchgeführte Befragung der Bevölkerung und stellt die Ergebnisse mittels Präsentation vor. (s. Anlage)

In der Gemeinde Grasberg wird daran weitergearbeitet.

Es wird angeregt, eine solche Befragung in einer anders strukturierten Gemeinde (z.B. OHZ) durchzuführen.

TOP 6: Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates am 13. 3.2012 im Rathaus in Osterholz-Scharmbeck

Aus jedem Seniorenbeirat in Niedersachsen kann 1 Delegierter teilnehmen.

Z.Zt. sind 170 Seniorenbeiräte Mitglied im Landesseniorenrat.

Der gesamte Vorstand ist neu zu wählen und Anträge aus den SB sind zu beraten.

TOP 7: Bericht aus der Bezirksarbeitsgemeinschaft – Tagung in Lüneburg

Dieter Kwijas berichtete von der Tagung. Es wurde gewählt:

Evelin Nigge ist die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Seniorenvertretungen des Landesseniorenrates Niedersachsen im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg und Manfred Stark der Stellvertreter

Die Teilnehmer berichteten aus ihren Seniorenbeiräten.

TOP 8: Berichte aus den Gemeindesenienbeiräten

Grasberg:

Herr Ohlrogge berichtet:

Es wurde eine gut besuchte Kohlfahrt durchgeführt, eine Kaffeerösterei in Lilienthal besichtigt, die Einrichtung der Bremer Heimstiftung in Borgfeld besucht.

Das Seniorenbüro wird nicht angenommen.

Hambergen:

Herr Baum berichtet:

Am 11.1. fand die letzte Sitzung der ersten Legislaturperiode statt.

Am 15.2. wird neu gewählt.

Die Seniorenfahrt nach Bad Bederkesa Anfang Juni wird mit vorbereitet und begleitet.

Die Spielplätze in der Samtgemeinde wurden in Augenschein genommen.

Lilienthal:

Frau Thoms berichtet:

Karla Pflingsten ist die neue Vorsitzende des SB in Lilienthal

Der Bewegungsplatz in Achim wurde besichtigt und die Seniorenresidenz Luisenthal in Bremen-Horn besucht.

Z.Zt. werden alle Bushaltestellen begutachtet.

Osterholz-Scharmbeck:

Frau Heyduck-Harkensee berichtet:

Die Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates wird organisiert.

Eine Seniorenfahrt nach Iselersheim wird vorbereitet.

Ritterhude:

Herr Rabenstein berichtet:

Die 1. Sitzung des neuen SB hat stattgefunden.

An Themen wie Bürgerbus, Bürgerbegehren wg. Sportplatzbau, Mehrgenerationenplatz wird gearbeitet.

Die angebotenen Sprechstunden wurden zu Vorstandstreffen umgewandelt.

Schwanewede:

Herr Niewerth berichtet:

Am 21.1. wurde gewählt. Der SB setzt sich aus 7 Kandidaten und Delegierten zusammen.

40% Wahlbeteiligung.

Worpswede:

Herr Bemeleit berichtet:

Es gibt im Moment keinen SB. Im Herbst soll gewählt werden.

In der neu angelegten Bergstraße wurde zusammen mit der Bauabteilung der Gemeinde eine Rollstuhlfahrt durchgeführt.

Der Rat und Tat Service läuft gut.

Sprechzeiten haben sich nicht bewährt.

TOP 9: Berichte aus den Fachausschüssen

Im Sportausschuss wurde die Zusammenarbeit von Kindergärten und Schulen diskutiert und das Aktionsprogramm „Tür auf – Spiel – Sport“ vorgestellt
Sportlehrerungen stehen an.
Im Sozialausschuss ging es um Finanzen.

TOP 10: Ausblick auf die 3. Sitzung des KSB

- Rückblick Mitgliederversammlung des LSR
- Sport-Fitness im Alter
- Demenz

TOP 11: Termine

Es wurden einstimmig die Termine für die nächsten Sitzungen des KSB beschlossen:

14. Mai,

10. September,

26. November.

Der Vorstand trifft sich jeweils 3 Wochen davor.

TOP 12: Verschiedenes – Wünsche und Anregungen

- Vom 3.-5. Mai 2012 findet in Hamburg der 10. Deutsche Seniorentag statt.
Das SSB Lilienthal plant eine Busfahrt nach HH.
Interessierte können sich bei Frau Möck im SSB anmelden, Tel. 04209 6399.
- Der LSR bietet Fortbildungsseminare an, Termine sind bei den Vorsitzenden zu erfahren.
- Das SSB OHZ lädt zu einer Info-Veranstaltung zum Thema Wohnberatung am 19.3. ein.
- Die neuen Mitglieder wünschen sich für die Sitzungen Namensschilder

Anlage:

Präsentation „aktivierende Bürgerbefragung in Grasberg“

Protokoll:

Margrit Kluge